Jahrgangsstufe 9

Unterrichtsvorhaben I: *Im Meer der Stadt*: Gedichte beschreiben und deuten

Paul D 9, S. 18-47

Lerninhalte:

- Gedichte verstehen, analysieren und interpretieren
- Wahrnehmung des lyrischen Ichs beschreiben
- Stimmungen in Gedichten mit Gemälden vergleichen
- sprachliche Gestaltungsmittel bestimmen
- mündliche und schriftliche Formulierung von Analyse- und Interpretationsergebnissen

Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung: Die Schülerinnen und Schüler können…

Rezeption

- Wortarten (Verb, Nomen, Artikel, Pronomen, Adjektiv, Konjunktion, Adverb, Präposition, Interjektion) unterscheiden, (S-R)
- Verfahren der Wortbildungen unterscheiden (Komposition, Derivation, Lehnwörter, Fremdwörter), (S-R)
- Texte im Hinblick auf das Verhältnis von Inhalt, Form und Wirkung erläutern, (T-R)
- bildliche Gestaltungsmittel in literarischen Texten (u.a. lyrische und epische Texte) unterscheiden sowie ihre Funktion im Hinblick auf Textaussage und Wirkung erläutern, (T-R)
- literarische Texte (v.a. Gedichte) unter vorgegebenen Aspekten miteinander vergleichen, (T-R)
- ihre eigene Lesart eines literarischen Textes begründen und mit Lesarten anderer vergleichen, (T-R)
- eigene Texte zu literarischen Texten verfassen (u.a. Leerstellen füllen, Paralleltexte konzipieren) und deren Beitrag zur Deutung des Ausgangstextes erläutern, (T-R)
- in Gesprächen und Diskussionen aktiv zuhören und zugleich eigene Gesprächsbeiträge planen. (K-R)

Produktion

- Synonyme, Antonyme, Homonyme und Polyseme in semantisch-funktionalen Zusammenhängen einsetzen, (S-P)
- die Ergebnisse der Textanalyse strukturiert darstellen, (T-P)
- Texte sinngestaltend unter Nutzung verschiedener Ausdrucksmittel (Artikulation, Modulation, Tempo, Intonation, Mimik und Gestik) vortragen, (T-P)
- unter Nutzung digitaler und nicht-digitaler Medien Arbeits- und Lernergebnisse adressaten-, sachgerecht und bildungssprachlich angemessen vorstellen, (M-P)
- sich an unterschiedlichen Gesprächsformen (u.a. Diskussion, Informationsgespräch, kooperative Arbeitsformen) ergebnisorientiert beteiligen. (K-P)

Kooperative Lernformen/individuelle Förderung:

Think-pair-share, Wechselseitiges Lesen, Schreibgespräch, Buddy-Book, Museumsgang

Material zur individuellen Förderung:

Paul D 9 Lehrerband und Arbeitsheft

Inhaltsfelder: **Sprache**, **Texte**, Kommunikation, Medien

Inhaltliche Schwerpunkte:

- **Sprache:**
- Wortebene: Wortarten, **Wortbildung**, **Wortbedeutung**
- Textebene: **Kohärenz**, Aufbau, **sprachliche Mittel**
- **Texte:**
- Literarische Sprache und bildliche Ausdrucksformen: **Gedichte**
- Schreibprozess: **typische grammatische Konstruktionen, lexikalische Wendungen, satzübergreifende Muster der Textorganisation**
- **Kommunikation:**
- Kommunikationssituationen: Diskussion, **Präsentation**
- Kommunikationsrollen: **Produzent/in und Rezipient/in in unterschiedlichen Sprechsituationen,** Sprechabsichten
- **Medien:**
- Unterschiede zwischen medialen Präsentationsformen: **Printmedien**, digitale Medien

Aufgabentyp für Klassenarbeiten: Typ 4a (ein Gedicht analysieren und interpretieren)

Zeitbedarf: ca. 18 Ustd.

Unterrichtsvorhaben II: *Social Media* – Sachtexte zum Thema „Soziale Medien“ untersuchen

Paul D 9, S. 152-179

Lerninhalte:

- Textsorten: Reportage, Interview, Kommentar, Blog
- Sachtexte untersuchen, zusammenfassen und bewerten
- Wahrheitsgehalt von Meldungen überprüfen
- Fake News erkennen und unterscheiden
- Kernaussagen aus Sachtexten gliedern und zusammenfassen
- Statistiken und Diagramme analysieren und interpretieren
- informierende Texte planen, schreiben und überarbeiten
- Verschriftlichen von Analyseergebnissen

Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung: Die Schülerinnen und Schüler können…
Rezeption

- Sprachvarietäten unterscheiden sowie Funktionen und Wirkung erläutern (Alltagssprache, Standardsprache, Bildungssprache, Jugendsprache, Sprache in Medien), (S-R)
- sprachliche Gestaltungsmittel unterscheiden und ihre Wirkung erklären, (S-R)
- Informationsvermittlung, Wirklichkeitsdarstellung und Meinungsbildung in Texten der Massenmedien untersuchen, (M-R)
- Medien (Printmedien, Hörmedien, audiovisuelle Medien, Website-Formate, Mischformen) bezüglich ihrer Präsentationsform beschreiben und Funktionen (Information, Beeinflussung, Kommunikation, Unterhaltung, Verkauf) vergleichen, (M-R)
- mediale Gestaltungen wie Internet-Posts beschreiben und hinsichtlich der Wirkungen (u.a. Rollenbilder) analysieren, (M-R)
- in Medien Realitätsdarstellungen und Darstellung virtueller Welten unterscheiden. (M-R)
- in Sachtexten (u.a. journalistische Textformen) verschiedene Textfunktionen (appellieren, argumentieren, berichten, beschreiben, erklären, informieren) unterscheiden und in ihrem Zusammenwirken erläutern, (T-R)

Produktion

- relevantes sprachliches Wissen (u.a. semantische Beziehungen, direkte und indirekte Rede, Aktiv/Passiv, Mittel zur Textstrukturierung) für das Schreiben eigener Texte einsetzen, (S-P)
- sich an unterschiedlichen Gesprächsformen (u.a. Diskussion, Informationsgespräch, kooperative Arbeitsformen) ergebnisorientiert beteiligen, (K-P)
- verschiedene Textfunktionen (appellieren, argumentieren, berichten, beschreiben, erklären, informieren) in eigenen mündlichen und schriftlichen Texten sachgerecht einsetzen, (T-P)
- Texte kriteriengeleitet prüfen und Überarbeitungsvorschläge für die Textrevision nutzen, (T-P)
- Inhalt, Gestaltung und Präsentation von Medienprodukten (u.a. Interviews, Internet-Posts) beschreiben, (M-P)
- Elemente konzeptioneller Mündlichkeit bzw. Schriftlichkeit in digitaler und nicht-digitaler Kommunikation identifizieren, die Wirkungen vergleichen und eigene Produkte (offizieller Brief, Stellungnahmen, Online-Beitrag) situations- und adressatenangemessen gestalten, (M-P)
- unter Nutzung digitaler und nicht-digitaler Medien Arbeits- und Lernergebnisse adressaten-, sachgerecht und bildungssprachlich angemessen vorstellen. (M-P)

Kooperative Lernformen/individuelle Förderung

Textnetzwerk, Partnercheck, Lerntempoduett

Material zur individuellen Förderung:

Paul D 9 Lehrerband und Arbeitsheft

Medien zu den Themen Soziale Netzwerke, Fake News, Hatespeech, Influencer, Werbung

Inhaltsfelder: **Sprache**, Texte, Kommunikation, **Medien**

Inhaltliche Schwerpunkte:

Sprache:

- Wortebene: **Wortarten**, **Wortbildung**, **Wortbedeutung**
- Satzebene: **Satzglieder**, **Satzbaupläne**
- Textebene: Kohärenz, **Aufbau**, **sprachliche Mittel**
- Innere und äußere Mehrsprachigkeit: Unterschiede zwischen Sprachen, **mündliche und schriftliche Ausdrucksformen, Bildungssprache**

Texte:

- Sachtexte: **kontinuierliche** und **diskontinuierliche** Texte
- Schreibprozess: **typische grammatische Konstruktionen, lexikalische Wendungen, satzübergreifende Muster der Textorganisation**

Kommunikation:

- Kommunikationssituationen: **Diskussion, Präsentation**
- Kommunikationskonventionen: **sprachliche Angemessenheit, Sprachregister**
- Kommunikationsformen: **analoge und digitale Kommunikation**

Medien:

- Unterschiede zwischen medialen Präsentationsformen: **Printmedien**, **digitale Medien**
- Medien als Hilfsmittel: **Textverarbeitung**, **Präsentationsprogramme**, Kommunikationsmedien, Nachschlagewerke, Suchmaschinen

- Qualität und Darstellung von Informationen: **themengleiche Informationen aus unterschiedlichen Quellen**

Aufgabentyp für Klassenarbeiten: Typ 4b (medialer Schwerpunkt: aus kontinuierlichen und/oder diskontinuierlichen Texten Informationen ermitteln, die Informationen miteinander vergleichen, Textaussagen deuten und abschließend reflektieren und bewerten)

Zeitbedarf: ca. 15 Ustd.

Unterrichtsvorhaben III: Miteinander sprechen - Kommunikation analysieren und beurteilen

Paul D 9, S. 180-195

Lerninhalte:

- Bedeutung von Tonfall, Mimik und Körperhaltung für die Kommunikation erkennen
- Ursachen für misslingende Kommunikation
- Kommuniaktionsmodelle auf Alltagssituationen anwenden
- Bedeutung von Körpersprache als Teil der Kommunikation verstehen
- Rollenbeziehungen, Gesprächsführung und -ziele untersuchen

Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung: Die Schülerinnen und Schüler können…

Rezeption

- sprachliche Gestaltungsmittel unterscheiden (u.a. Kohäsionsmittel) und ihre Wirkung erklären (u.a. sprachliche Signale der Rezipientensteuerung), (S-R)
- zentrale Aussagen mündlicher und schriftlicher Texte identifizieren und daran ein kohärentes Textverständnis erläutern, (T-R)
- Texte im Hinblick auf das Verhältnis von Inhalt, Form und Wirkung erläutern, (T-R)
- Merkmale epischer, lyrischer und dramatischer Gestaltungsweisen unterscheiden und erläutern, (T-R)
- bildliche Gestaltungsmittel in literarischen Texten (u.a. lyrische und epische Texte) unterscheiden sowie ihre Funktion im Hinblick auf Textaussage und Wirkung erläutern, (T-R)
- ihre eigene Lesart eines literarischen Textes begründen und mit Lesarten anderer vergleichen, (T-R)
- eigene Texte zu literarischen Texten verfassen (u.a. Leerstellen füllen, Paralleltexte konzipieren) und deren Beitrag zur Deutung des Ausgangstextes erläutern, (T-R)
- beabsichtigte und unbeabsichtigte Wirkungen des eigenen und fremden kommunikativen Handelns – auch in digitaler Kommunikation – reflektieren und Konsequenzen daraus ableiten, (K-R)
- Absichten und Interessen anderer Gesprächsteilnehmender identifizieren und erläutern, (K-R)
- längeren Beiträgen aufmerksam zuhören, gezielt nachfragen und zentrale Aussagen des Gehörten wiedergeben – auch unter Nutzung eigener Notizen, (K-R)
- para- und nonverbales Verhalten deuten. (K-R)

Produktion

- ihr Verständnis eines literarischen Textes mit Textstellen belegen und im Dialog mit anderen Schülerinnen und Schülern weiterentwickeln, (T-P)
- Texte sinngestaltend unter Nutzung verschiedener Ausdrucksmittel (Artikulation, Modulation, Tempo, Intonation, Mimik und Gestik) vortragen, (T-P)

- sich an unterschiedlichen Gesprächsformen (u.a. Diskussion, Informationsgespräch, kooperative Arbeitsformen) ergebnisorientiert beteiligen, (K-P)
- in Gesprächssituationen die kommunikativen Anforderungen identifizieren und eigene Beiträge darauf abstimmen, (K-P)
- eigene Standpunkte begründen und dabei auch die Beiträge anderer einbeziehen, (K-P)

Material zur individuellen Förderung:

Paul D 9 Lehrerband und Arbeitsheft

Inhaltsfelder: Sprache, **Texte**, **Kommunikation**, Medien

Inhaltliche Schwerpunkte:

◆ **Sprache:**
- Textebene: **Kohärenz, Aufbau, sprachliche Mittel**

◆ **Texte:**
- Figuren, Handlung und Perspektive in literarischen Texten: epische Ganzschrift, **Formen kurzer Prosa**, Balladen, **Dramenauszüge**
- Literarische Sprache und bildliche Ausdrucksformen: **Gedichte**
- Lesarten von Literatur: **Mehrdeutigkeit, Lebensweltbezüge literarischer Texte**

◆ **Kommunikation:**
- Kommunikationssituationen: **Diskussion**, **Präsentation**
- Kommunikationsrollen: **Produzent/in und Rezipient/in in unterschiedlichen Sprechsituationen**, **Sprechabsichten**
- Kommunikationskonventionen: **sprachliche Angemessenheit**, Sprachregister

Zeitbedarf: ca. 12 Ustd.

Unterrichtsvorhaben IV: Streitfälle – Argumentieren und Erörtern

Paul D 9, S. 94-131

Lerninhalte:

- Pro- und Kontra-Argumente sammeln
- Argumente ausbauen und Formulierungshilfen nutzen
- Eine lineare Erörterung verfassen
- These und Antithese bestimmen
- Argumente verbinden und gewichten
- Texte überarbeiten
- Eine Debatte nach festgelegten Regeln führen

Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung: Die Schülerinnen und Schüler können…
Rezeption
- Texte im Hinblick auf das Verhältnis von Inhalt, Form und Wirkung erläutern, (T-R)
- Zusammenhang zwischen Autorintention(en), Textmerkmalen, Lesererwartungen und Wirkung erfassen, (T-R)
- eine persönliche Stellungnahme zur Handlung und zum Verhalten literarischer Figuren textgebunden formulieren, (T-R)

- Medien (Printmedien, Hörmedien, audiovisuelle Medien, Website-Formate, Mischformen) bezüglich ihrer Präsentationsform beschreiben und Funktionen (Information, Beeinflussung, Kommunikation, Unterhaltung, Verkauf) vergleichen, (M-R)
- in Medien Realitätsdarstellungen und Darstellung virtueller Welten unterscheiden. (M-R)

Produktion

- zielgerichtet verschiedene Textmuster bei der Erstellung von informierenden und argumentierenden Texten einsetzen, (T-P)
- ihr Verständnis eines argumentativen Textes mit Textstellen belegen und im Dialog mit anderen Schülerinnen und Schülern weiterentwickeln, (T-P)
- die Ergebnisse der Textanalyse strukturiert darstellen, (T-P)
- bei strittigen Fragen Lösungsvarianten entwickeln und erörtern, (K-P)
- sich an unterschiedlichen Gesprächsformen (u.a. Diskussion, Informationsgespräch, kooperative Arbeitsformen) ergebnisorientiert beteiligen, (K-P)
- Inhalt, Gestaltung und Präsentation von Medienprodukten beschreiben. (M-P)

Kooperative Lernformen/individuelle Förderung

Reziprokes Lesen, Lerntempoduett, Gruppenpuzzle, literarisches Quartett, Perspektivwechsel

Material zur individuellen Förderung:

Paul D 9 Lehrerband und Arbeitsheft

Inhaltsfelder: Sprache, **Texte**, Kommunikation, **Medien**

Inhaltliche Schwerpunkte:

Sprache:

- Textebene: **Kohärenz, Argumentationsaufbau**

Texte:

- **dialektische Erörterung planen, verfassen und überarbeiten**
- Schreibprozess: **verschiedene Textfunktionen unterscheiden** und situationsangemessen einsetzen
- eigene Texte planen, verfassen und überarbeiten

Kommunikation:

- Kommunikationsrollen: Produzent/in und Rezipient/in in unterschiedlichen Sprechsituationen, **Sprechabsichten**
- **eigene Positionen situations- und adressatengerecht in Debatten übernehmen** und Redestrategien anwenden

Medien:

- Unterschiede zwischen medialen Präsentationsformen: Printmedien, digitale Medien
- Themenrelevante **Informationen und Daten** aus Medienangeboten **filtern, strukturieren und aufbereiten**

Aufgabentyp für Klassenarbeiten: Typ 3 (eine Argumentation zu einem Sachverhalt erstellen)

Zeitbedarf: ca. 12 Ustd.

Unterrichtsvorhaben V: Ein klassisches oder modernes Drama untersuchen (z.B. Dürrenmatt: „Der Besuch der alten Dame“; Schiller: „Kabale und Liebe“ oder „Wilhelm Tell“)

Lerninhalte:

- Dialoggestaltung szenisch lesen und analysieren
- eine Szene unter Berücksichtigung struktureller und sprachlicher Merkmale analysieren und interpretieren
- Zusammenhänge zwischen Sprachen erkennen und für das Erlernen fremder Sprache nutzen

Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung: Die Schülerinnen und Schüler können…

Rezeption

- komplexe sprachliche Gestaltungsmittel (u.a. rhetorische Figuren) identifizieren, ihre Bedeutung für die Textaussage und ihre Wirkung erläutern (u.a. sprachliche Signale von Beeinflussung), (S-R)
- Verfahren der Wortbildungen unterscheiden (Komposition, Derivation, Lehnwörter, Fremdwörter), (S-R)
- komplexe Strukturen von Sätzen (Nebensatz mit Satzgliedwert: Subjektsatz, Objektsatz, Adverbialsatz; Gliedsatz: Attributsatz; verschiedene Formen zusammengesetzter Sätze: Infinitivgruppe, uneingeleiteter Nebensatz) untersuchen und Wirkungen von Satzbau-Varianten beschreiben, (S-R)
- in literarischen Texten zentrale Figurenbeziehungen und -merkmale sowie Handlungsverläufe beschreiben und unter Berücksichtigung gattungsspezifischer Darstellungsmittel (u.a. erzählerisch und dramatisch vermittelte Darstellung, Erzähltechniken der Perspektivierung) textbezogen erläutern, (S-R)
- in literarischen Texten Figuren untersuchen und Figurenbeziehungen textbezogen erläutern, (T-R)
- dialogische Texte im Hinblick auf explizit dargestellte Absichten und Verhaltensweisen von Figuren sowie einfache Dialogverläufe untersuchen (T-R)
- eigene Texte zu literarischen Texten verfassen (u.a. Leerstellen füllen, Paralleltexte konzipieren) und deren Beitrag zur Deutung des Ausgangstextes erläutern, (T-R)

Produktion

- relevantes sprachliches Wissen zur Herstellung von Textkohärenz beim Schreiben eigener Texte einsetzen, (S-P)
- ihr Verständnis eines literarischen Textes mit Textstellen belegen und im Dialog mit anderen Schülerinnen und Schülern weiterentwickeln, (T-P)
- Zusammenhänge zwischen Form und Inhalt bei der Analyse von epischen, lyrischen und dramatischen Texten sachgerecht erläutern, (T-P)
- in literarischen Texten komplexe Handlungsstrukturen, die Entwicklung zentraler Konflikte, die Figurenkonstellationen sowie relevante Figurenmerkmale und Handlungsmotive identifizieren und zunehmend selbstständig erläutern, (T-P)
- ihr Verständnis eines literarischen Textes in verschiedenen Formen produktiver Gestaltung darstellen und die eigenen Entscheidungen zu Inhalt, Gestaltungsweise und medialer Form im Hinblick auf den Ausgangstext begründen, (T-P)

Kooperative Lernformen/individuelle Förderung

Standbilder, szenische Interpretation, Referat

Material zur individuellen Förderung:

Paul D 9 Lehrerband und Arbeitsheft

Inhaltsfelder: **Sprache**, **Texte**, Kommunikation, Medien

Inhaltliche Schwerpunkte:

Sprache:
- Wortebene: **Wortarten, Wortbildung, Wortbedeutung**
- Satzebene: Satzglieder, Satzbaupläne
- Textebene: **Kohärenz**, **Aufbau, sprachliche Mittel, Atmosphäre einer Szene beschreiben und zentrale Motive untersuchen**

Texte:
- Schreibprozess: **typische grammatische Konstruktionen, lexikalische Wendungen, satzübergreifende Muster der Textorganisation**
- **Erzähltechnik untersuchen**
- Figuren, Handlung und Perspektive in literarischen Texten: epische Ganzschrift, **Dramenauszüge**

Kommunikation:
- Kommunikationssituationen: **Diskussion**, **Präsentation**
- Kommunikationskonventionen: **sprachliche Angemessenheit, Sprachregister**
- Kommunikationsrollen: **Produzent/in und Rezipient/in in unterschiedlichen Sprechsituationen**, **Sprechabsichten**

Aufgabentyp für Klassenarbeiten: Typ 4b (durch Fragen bzw. Aufgaben geleitet aus kontinuierlichen und/oder diskontinuierlichen Texten Informationen ermitteln und ggf. vergleichen, Textaussagen deuten und ggf. abschließend bewerten)

Zeitbedarf: ca. 20 Ustd.

Unterrichtsvorhaben VI: Einen Spielfilm untersuchen

Paul D 9, S. 254-277

Lerninhalte:

- Kinoplakate untersuchen und vergleichen
- Filmstandbilder analysieren
- Erzählverahlten im Film erkennen
- Ton als filmsprachliches Mittel
- Drehbuchauszüge untersuchen
- Pressemeldungen und Filmrezensionen auswerten bzw. verfassen

Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung: Die Schülerinnen und Schüler können…

Rezeption
- Verfahren der Wortbildung (u.a. fachsprachliche Begriffsbildung, Integration von Fremdwörtern) unterscheiden, (S-R)
- konzeptionelle Mündlichkeit und Schriftlichkeit unterscheiden sowie deren Funktion und Angemessenheit erläutern, (S-R)
- Gesprächsverläufe beschreiben und Gesprächsstrategien identifizieren, (K-R)
- zentrale Informationen aus Präsentationen (u.a. Text-Bild-Relation) zu fachspezifischen Themen erschließen und weiterführende Fragestellungen formulieren, (K-R)
- Inhalte aus digitalen und nicht-digitalen Medien beschreiben und hinsichtlich ihrer Funktionen

(Information, Beeinflussung, Kommunikation, Unterhaltung, Verkauf) untersuchen, (M-R)
- ihren Gesamteindruck der ästhetischen Gestaltung eines medialen Produktes beschreiben und an Form-Inhalt-Bezügen begründen, (M-R)
- audiovisuelle Texte analysieren (u.a. Videoclip) und genretypische Gestaltungsmittel erläutern. (M-R)

Produktion
- Fremdheitserfahrungen beim Lesen literarischer Texte identifizieren und mögliche Gründe (kulturell-, sozial-, gender-, historisch-bedingt) erläutern, (T-P)
- Vorwissen, Haltungen und Interessen eines heterogenen Adressatenkreises einschätzen und eigene Schreibprodukte darauf abstimmen, (T-P)
- eigene Positionen situations- und adressatengerecht in Auseinandersetzung mit anderen Positionen begründen, (K-P)
- Inhalt, Gestaltung und Präsentation von Medienprodukten analysieren, (M-P)
- auf der Grundlage von Texten mediale Produkte planen und umsetzen sowie intendierte Wirkungen verwendeter Gestaltungsmittel beschreiben. (M-P)

Material zur individuellen Förderung:

Paul D 9 Lehrerband und Arbeitsheft

Inhaltsfelder: **Sprache**, Texte, Kommunikation, **Medien**

Zeitbedarf: ca. 12 Ustd.

Summe Jahrgangsstufe 9: 90 Stunden